

## Eingang Email per DO 12.01.2012 / 00:15 Uhr aus Les Sables d'Olonne

### Bericht von Co-Skipper Gerhard Nagy zum bisherigen Verlauf

Lieber Anton,  
wir haben momentan noch ständig etwas zu tun. Zudem muss sich die Kommunikation erst einspielen. Es gibt noch Probleme mit der Email-Versendung über den vorgesehenen PC und die Email-Adresse. Claus wickelt das z. Z. über seine Möglichkeiten ab.

### Dienstag, 10. Jänner 2012

Um 03:45 Uhr schrillt am Dienstag, dem 10.01. der Wecker in Handenberg. (C)laus und Lisa (die bei uns im Haus schlafen), Gerti und ich klettern sehr müde aus den Betten. Wir frühstücken mit Kaffee und Butterbrot und dann geht es bei Regen mit dem Auto nach Braunau. Felix erwartet uns bereits. Wir siedeln mit dem Gebäck in seinen Transporter um und weiter geht's Richtung Flughafen München. Pünktlich startet das Flugzeug nach Paris, erst Stunden später geht es weiter nach Nantes. Felix holte dort den reservierten Leihwagen und wir fahren die restlichen 100 Km nach Les Sables d'Olonne.

Wir kommen, so wie ich es dir bereits telefonisch mitteilte, pünktlich an. Felix will sein Boot sofort sehen, doch es ist fürs erste nirgends zu entdecken. Nach ca. zwei Stunden finden wir ein passendes Boot, es ist eine nagelneue Lagoon 450 ohne Mast - hoch und trocken aufgebockt - in der Nähe des Hafenbeckens. Felix' Gesicht altert sichtbar in Sekunden, doch nach Rücksprache mit dem Vorarbeiter erhellt sich sein Antlitz wieder, da er erfährt, dass seine EL GRECO IV keine 100m entfernt nur darauf wartet, dass die Schleusen sich öffnen (Tidenhub bis 6m).

Die Mitarbeiter der Firma Lagoon machen mit Felix eine kurze Probefahrt. Danach strahlt er bei der Rückkehr zu uns wie Cäsium - alles in bester Ordnung: „Ein echt tolles Schiff!“ ist seine Wortmeldung.

Auf der Straße vor dem Steg steht bereits der Wagen vom Zollexpress mit all den Sachen vom Vorgängerschiff EL GRECO III (das Schlauchboot mit Polyesterrumpf, der 30 PS Außenborder, viele Leinen, das Gepäck von all den

nachfolgenden Crews und vieles mehr). Das Problem ist nun, dass alle Gepäckstücke mehr als 100m über eine steile Gezeitenrampe einzeln zum Schiff geschleppt werden müssen. Zwei Kartons fallen wegen ihres hohen Gewichtes besonders auf. Offenbar befürchteten die Absender, dass das Bier in Italien wesentlich teurer sein würde, als bei Hofer in Braunau.

Nach all der Schleperei lädt uns Felix zu einem köstlichen Abendessen in der nahen Brasserie ein. Anschließend - am Boot gibt es noch immer viel Arbeit - gehen Claus und Gerhard um Mitternacht zu Bett, Felix erst gegen 02:00 Uhr früh.

Bericht von Mittwoch wird demnächst gesendet !

Mast- und Schotbruch

Gerhard

El Greco IV

PS: Wir haben unseren Standort mit einem weißen Kreis markiert.





Die EL GRECO IV - ein stolzer Segel-Katamaran vom Typ Lagoon 450



Der stolze zukünftige Eigner und Skipper Felix Forster (rechts) und sein Co-Sk. Gerhard Nagy

Zolltransporter - noch immer so viel Gepäck



Gerhard auf dem Laufsteg - zum Glück ist gerade Flut (da ist der Abgang zum Schiff flacher)





Abendlicher Gepäckshaufen neben dem Katamaran

Zeit ist Geld: „Wozu brauch ich die Treppe?“ fragt sich Felix ....



Bei Flut schaut die Schwimmstegsäule oben nicht besonders weit heraus.

.... und landet zwar weich, aber nicht schön genug für Alex Pointner !

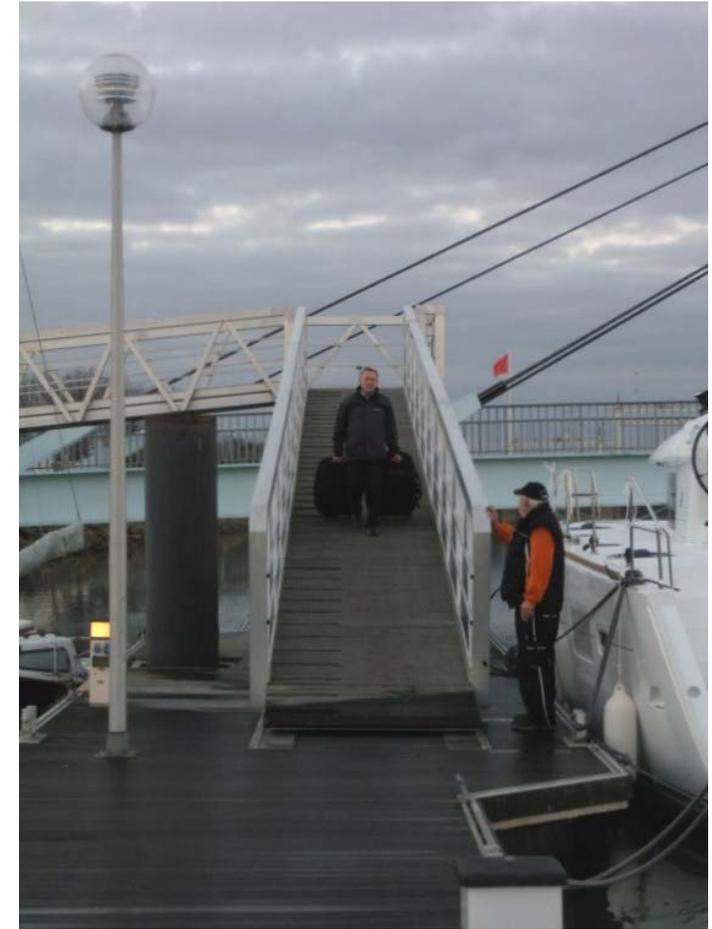




Die schnelle Steg-Zu/Ausstiegstechnik „Claus-trophobisch“



Das hier ist die Ebbe-Variante zum Nebenan-Bild



Die Gepäckschlepperei schaffen wir zum Glück bei Flut.

Die Küste bei Les Sables d'Olonne

